

Zu Neujahr (*Wilhelm Busch, 1832 - 1908, deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller*)

Will das Glück nach seinem Sinn
 Dir was Gutes schenken,
 Sage Dank und nimm es hin
 Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
 Doch vor allen Dingen:
 Das, worum du dich bemüht,
 Möge dir gelingen.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

zum Ende des ersten Schulhalbjahres möchte ich diesen Elternbrief nutzen, um über einige Dinge zu informieren. Seit diesem Schuljahr ist die Stelle des stellvertretenden Schulleiters unbesetzt, und wir mussten innerhalb der Schulleitung die Aufgaben neu verteilen. Allerdings sind wir darin schon geübt, und das Schulhalbjahr ist insgesamt gut angelaufen. Die Stelle ist neu öffentlich ausgeschrieben, und wir hoffen auf eine Neubesetzung spätestens zu Beginn des Schuljahres 2015/16. Die Planung nach neuen Zeiten wurde von Frau Mühle und Herrn Beirich nach besten Möglichkeiten umgesetzt.

Aus der Zeitung haben Sie und auch ich entnommen, dass eine Baumaßnahme in der Außenstelle Pestalozzistraße zu Beginn des kommenden Schuljahres ansteht. Im Moment laufen die Beratungen mit den Verantwortlichen der Stadt Radebeul zur Durchführung dieser Maßnahme. Ich werde Sie darüber über den Schulleiterrat sowie den Schülerrat informieren.

Diese Baumaßnahme wird schulorganisatorisch wieder alles von uns abverlangen, und ich hoffe, dass es uns im Sinne der Schüler und Schülerinnen gut gelingt.

Informieren möchte ich Sie darüber, dass nach den Winterferien der Betrieb der Kantine im Steinbachhaus leider eingestellt wird. Das bedeutet, dass es nur noch die Essenausgabe gibt aber keine zusätzliche Versorgung an Snacks und anderen Kleinigkeiten. Wir bedauern das sehr. Alle Anstrengungen, die Firma zu überzeugen, für unsere Schüler den Betrieb aufrechtzuerhalten, sind fehlgeschlagen. Ich finde es sehr bedauerlich und nicht nachvollziehbar. Wir werden nun beraten, inwieweit wir uns um einen Essenanbieter bemühen, der unseren Vorstellungen entspricht. Auch hier werden Sie über den Schulleiterrat und den Schülerrat weitere Informationen erhalten.

Unsere neue Schulhomepage wird hoffentlich von Ihnen genutzt. Wir bemühen uns sehr um Aktualität. Bitte entnehmen Sie dort die für Sie wichtigen Informationen.

Danke an alle Eltern, es waren insgesamt 33 Personen, die sich in diesem Jahr an der Veranstaltung „Eltern stellen ihre Berufe vor“ für Schüler der 9. und 10. Klassen beteiligt haben. Ein ganz besonderer Dank an Frau Noack und Frau Gattwinkel für das Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung.

Für die vor uns liegenden Monate bis zum Schuljahresende wünsche ich Ihnen und Euch alles Gute, Gesundheit und eine große Portion Motivation für die bevorstehenden Aufgaben.

Ihre und Eure Angela Hartmann, Schulleiterin





Gute Gründe, Latein zu lernen- Sprachliches Profil ab Klasse 8

Wenn man sich für – oder gegen – ein Fach entscheidet, legt man spontan gern die Alltagstauglichkeit des vermittelten Stoffs zugrunde. *Was kann ich – möglichst bald – damit anfangen?* Latein als edle Veranstaltung zur Förderung des Geistes ohne konkreten materiellen Nutzen ist ein Fach, das, ähnlich der Mathematik oder Musik, logisch stringente Regeln folgt. Die Schüler müssen sich der Harmonie der Grammatik fügen. Standpunkte, Meinungen und Kommunikationskompetenzen führen da nicht weiter. Und die eigentümliche Musikalität eines Hexameters erschließt sich einem nicht sofort. Die Frage nach der Ökonomie des Lernens ist jedoch berechtigt, denn Lateinkenntnisse bzw. das LATINUM sind in der Tat Voraussetzungen oder wenigstens von Vorteil für bestimmte Studiengänge. Einen aktuellen Überblick erhält man im Internet unter der Adresse www.altphilologenverband.de.

Am Lößnitzgymnasium ist Latein 3. Fremdsprache und das einzige der 3 angebotenen Profile, das über die Klasse 10 hinausgeht. Das LATINUM erwirbt wird bei uns automatisch der Schüler, der Latein von Klasse 8-12 mit je 3 Wochenstunden pro Schuljahr besucht und in der Oberstufe mindestens 5 Notenpunkte (Note 4) erreicht. Darüber hinaus und unabhängig vom LATINUM kann im Fach Latein eine mündliche Abiturprüfung (P4/P5) abgelegt werden. Wer sich ab Klasse 8 für das sprachliche Profil entscheidet, hat in der Oberstufe die Möglichkeit, 3 Fremdsprachen (Englisch-Französisch/Russisch-Latein) zu belegen oder aber zugunsten von Latein eine der modernen Fremdsprachen abzuwählen. Wer trotz der Wahl des sprachlichen Profils noch in der Sekundarstufe I erkennt, dass ihm Latein doch nicht liegt, kann es in der Oberstufe ebenso zugunsten der modernen Fremdsprachen wieder abwählen, bekommt aber Lateinkenntnisse bestätigt.

Zwar ist Latein in keinem Land mehr Kommunikationssprache, es ist aber trotzdem noch gegenwärtig. Und es geht darum, Latein als Literatursprache zu begreifen. Denn die lateinische Sprache war das Mittel, mit dem die Ideen der griechischen Geisteswelt in unsere Zeit tradiert wurden. Bis in die Neuzeit hinein wurde überall in Europa Latein gesprochen, vor allem natürlich in den Kreisen der Gelehrten und Künstler, die an der Weiterentwicklung der antiken Theorien, Wertvorstellungen und Kunstwerke beteiligt waren. Lateinische Originaltexte zu verstehen heißt deshalb, einen direkten Zugang zu den Wurzeln unseres europäischen Denkens zu besitzen. Erwähnt werden sollen hier nur die Atomlehre der Griechen, die Überlegungen zur besten Staatsform, die von Ovid erzählten Mythen, z. B. von Orpheus und Eurydike oder Dädalus und Ikarus – Inhalte und Fragen, denen man in der Physik, in der Politik, in Romanen oder im Film heute noch begegnet.

Laut Elsbeth Stern, Professorin für Lehr- und Lernforschung von der ETH Zürich, gibt zwar es keinen positiven Effekt des Lateinlernens auf den Erwerb moderner Sprachen, dafür zeigen andere Studien, dass Lateinschüler besser die deutsche Sprache beherrschen als neusprachliche geschulte Kinder. Lateinlernen verfeinert das Gespür für Grammatik, Syntax sowie den sprachlichen Ausdruck und vergrößert den aktiven wie passiven deutschen Wortschatz. Besonders geschult werden Auswendiglernen, Texterschließungsverfahren und Textverständnis. Das Verständnis für grammatische Strukturen geschieht einerseits durch den Vergleich der Mutter-

sprache mit dem Lateinischen, andererseits durch gezielte Übungen, den Sinn sprachlicher Elemente zu veranschaulichen. Solche Erkenntnisse werden durch das besonders im Lateinunterricht übliche Nachdenken über Sprache auf eine abstrakte Stufe gehoben. Das Besondere am Lateinunterricht aber ist das Übersetzen ausschließlich vom Lateinischen ins Deutsche. Weil Latein als Kommunikationssprache keine Rolle mehr spielt, wird es im Unterricht nicht zur gegenseitigen Verständigung eingesetzt. Unterrichtssprache ist also Deutsch, und gerade das empfinden Schüler oft als Vorteil.

(Auszüge aus: *Gute Gründe, Latein zu lernen*, Klett Verlag, 2008, *Für die Schule, nichts fürs Leben*, Nadine Bös, FAZ, 19./20.6.2010, *Der Lateinlehrer darf nicht verschwinden*, Jan Grossarth, FAZ, 27./28.12.2014)

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt

(C. Hertzschuch und die Lateinschüler der Klassenstufe 9)

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse, die Latein bereits im 2. Lernjahr lernen, waren so freundlich und haben auf meine Fragen geantwortet.

Was fällt dir an Latein leicht?: Ich bekomme wegen vieler kleiner Tests gute Noten. Mir fällt es leicht, Vokabeln zu lernen, da sie sich von den englischen und französischen leicht ableiten lassen. Es bestehen außerdem oft Ähnlichkeiten zu deutschen Fremdwörtern. Wenn man einmal die ganzen Formen von z.B. Substantiven oder Verben gelernt hat, geht es ganz einfach, sie zu übertragen. Das Formenbilden ist nicht schwer. Manchen Schülern fällt das Auswendiglernen leicht, weil sie schnell Neues lernen. Tempusformen kontextfrei zu unterscheiden, ist leicht.

Was fällt dir an Latein schwer?: Vielen Schülern fällt es schwer, grammatische Formen wie Konjugationen und Deklinationen auswendig zu lernen und dann in Sätzen zu erkennen und zu bestimmen. Weiterhin strengen das Lernen der vielen kleinen Wörter wie Pronomen, Präpositionen oder Konjunktionen und das Übersetzen an. Die Grammatik wird als komplex und lernintensiv empfunden.

Ist Latein für deine Zukunft wichtig?: Es ist vielleicht wichtig, denn ich interessiere mich für den Beruf des Richters. Für mich ist es wichtig, weil ich Medizin studieren möchte, und da es ist nützlich, Latein zu können. Für meinen Berufswunsch ist Latein nicht von Bedeutung, dennoch kann man seinen Wortschatz für viele andere Fächer, z.B. auch in den Naturwissenschaften anwenden. Die meisten der befragten Schüler wissen allerdings noch nicht, in welche berufliche Richtung sie gehen möchten.

Wozu braucht man Latein, eine Sprache, die keiner spricht?: Was man hat, das hat man. Ich will es können. Man braucht Latein für bestimmte Berufe. Indem man mehrere Sprachen lernt, erfährt man viel über die deutsche Sprache. Ich möchte das LATINUM haben. Ich möchte schlau sein und angeben. Latein ist die „Mutter“ vieler europäischer Sprachen, man kann sich Zusammenhänge erschließen und Fremdwörter besser lernen. Ich möchte die 2. Fremdsprache in der Oberstufe abwählen. Latein ist die Grundlage der Wissenschaftssprache.

Welche Themengebiete interessieren dich?: Geschichte, römisches Essen, Alltagsleben, antike Göttersagen, Mythologie, Architektur, Kultur, Rom, Kriege





Welchen Schülern empfiehlst du, Latein zu lernen?: Ich empfehle es denjenigen, die Spaß an Grammatik haben und solchen, die auswendig lernen können, dies auch gern und ausdauernd tun. Ein Lateinschüler sollte fleißig und ehrgeizig sein und Lust haben, neue Dinge zu lernen. Meine Empfehlung geht an die, die Latein im Beruf auf jeden Fall brauchen und an die, denen das Sprachenlernen nicht schwerfällt.

Konntest du schon von deinen Lateinkenntnissen profitieren?: Ich wollte Schriften von Leibniz entziffern, habe es aber nicht geschafft. Ich konnte im Französischunterricht viele Wörter ableiten und Sätze anderer Sprachen verstehen. Ich kann mich über andere lustig machen. Ich konnte im Alltag profitieren. Ich konnte z.B. beim Vokabeln lernen in Italien profitieren. Ich lerne als 2. Fremdsprache Russisch, aber manche französische Vokabeln kann ich übersetzen. Ich habe Harry Potter gelesen, und es fiel mir leicht, Namen und Sprüche zu verstehen. Ich konnte etwas aus den Carmina Burana übersetzen. Ich bekomme bessere Noten in Englisch und Deutsch. Ich konnte außer im Lateinunterricht noch nicht profitieren. Ich konnte mit Zitaten angeben und Mitschüler verwirren. Ich konnte Fremdwörter erkennen und Inschriften lesen. In Geografie und Physik konnte ich einzelne Wörter ableiten, und ein paar lustige Redewendungen sind im Familienkreis gefallen.

Ankündigungen und wichtige Termine für das kommende Schuljahr 2014/15:

4.2.2015	Kleine Lößnitzmusik in der Aula des Steinbachhauses
6.2.2015	Halbjahresinformationen
7.-22.2.2015	Winterferien
26.2.2015	Elternsprechtag
18.-26.3.2015	Frankreichaustausch
1.4.2015	Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)
24.4.-27.5.2015	Abiturzeitraum
2.-12.4.2015	Osterferien
17.4.2015	Frühlingskonzert
19.4.2015	Treppenlauf
15.-24.6.2015	FVU Klasse 5-8 sowie Klasse 10
15.-29.6.2015	Compassion-Praktikum Klasse 9
26.6.2015	Premiere KÜPRO Klasse 10
4.7.2015	Abiturzeugnisausgabe
6.7.2015	Büchertausch
7.7.2015	Genial Sozial
9.7.2015	Schulfest
10.7.2015	Zeugnisausgabe
11.7.-23.8.2015	Sommerferien
24.8.2015	erster Schultag

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Schulhomepage und den Informationen durch die Klassenleiter und Tutoren.

Lößnitzgymnasium Radebeul, Steinbachstraße 21 in 01445 Radebeul

Tel: 0351/8305203 und Fax: 0351/8305206

Redaktionsschluss: 10.01.15

Lektorat: C. Hertzschuch, P. Stefan (Referendar)

Gestaltung: M. Sünram

Kontakt: loessnitzgymnasium-sekretariat@gmx.de

